Die Vielfalt des Literaturstandorts Frankfurt
mit seinen besten Seiten

Die literarischen Verlage Frankfurts
präsentieren:

DER LANGE TAG DER BÜCHER

22. Ausgabe

SONNTAG, 22. FEBRUAR 2026

von 11–19 Uhr
im Haus am Dom

Eintritt frei

Pressestimmen zum Langen Tag der Bücher

»Nirgendwo bekommt man so schnell einen Überblick über die Frankfurter Buchbranche wie beim Langen Tag der Bücher.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Nicht selten standen die Autorinnen und Autoren mit dem Publikum im Anschluss an die Lesungen in den Fluren des Hauses Rede und Antwort oder saßen mit den Interessierten gemeinsam im Lesecafé.«
Wetterauer Zeitung

»Gute Gelegenheit, auch mit Verlegern und Lektoren zu sprechen.«
hr1

»Es gab Essen, man konnte neue Bücher kaufen, alte Bücher kaufen (unten beim Bücherflohmarkt) und sogar Bücher lesen, ohne sie zu kaufen (auf dem „Lese-Balkon“).«
Frankfurter Rundschau

»Und das Beste: Der Eintritt ist für sämtliche Veranstaltungen frei. Und da behaupte einer, Frankfurt sei keine Literaturstadt.«
Journal Frankfurt

»Acht Frankfurter Verlage, acht außergewöhnliche Bücher und achtmal großer Applaus.«
Börsenblatt des Deutschen Buchhandels

»Gemeinsam kann man Besonderes auf die Beine stellen.«
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Impressum
Organisation und Koordination für die Verlage:
Florian Koch, Telefon (069) 21 99 81 65

Organisation und Koordination für das Haus am Dom:
Lisa Strassberger, Telefon (069) 800 8718-408

Social Media: Annika Westphal | Gestaltung: Uwe Adam, Freigericht

Fotonachweise über die Bildarchive der Verlage.

www.kultur-frankfurt.de – dort unter „Freie Literaturveranstalter“
www.hausamdom-frankfurt.de

Der Lange Tag der Bücher | @derlangetagderbuecher

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt | ***U-Bahn:*** U4 + U5 – Haltestelle Dom/Römer, ***Straßenbahn:*** 11 + 12 – Haltestelle Römer/Paulskirche

22. Langer Tag der Bücher

Sonntag, 22. Februar 2026, von 11–19 Uhr im Haus am Dom

- **Zu jeder vollen Stunde ein neues Buch eines Frankfurter Verlags im Gespräch**
- **Lesebalkon im 2. OG – Lektüre kürzlich erschienener Bücher der beteiligten Verlage**
- **Großer Büchertisch der Buchhandlung Schutt mit Titeln aller beteiligten Verlage vor dem Saal im ersten Stock**
- **17. Frankfurter Bouquinistenmarkt im Foyer von 11–18 Uhr**

Beteiligte Publikumsverlage:

FISCHER SAUERLÄNDER

gutleut verlag

Henrich Editionen

Büchergilde
BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924

S. FISCHER

dielmann

DER VERLAG DER AUTOREN GEHÖRT DEN AUTOR*INNEN DES VERLAGS

EDITION W

Buchhandlung Schutt am Uhrtürmchen

Die Buchhandlung Schutt ist die Institution am Bornheimer Uhrtürmchen. Seit beinahe 100 Jahren setzen wir uns ein für niveauvolle Romane, hochwertige Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachbücher am Zahn der Zeit. Ihr Lesevergnügen ist unser Job.

You Schutt Read!

Buchhandlung Schutt

Arnsburger Straße 68 · 60385 Frankfurt/Main
(069) 43 51 73 · info@buchhandlung-schutt.de
www.buchhandlung-schutt.de

Fischer Sauerländer | Rotfuchs

Fischer Sauerländer | Rotfuchs gehört zu den Buchverlagen der Holtzbrinck Publishing Group. Hauptsitz des Verlages ist Frankfurt am Main, daneben gibt es Dependancen in Hamburg und München. Fischer Sauerländer | Rotfuchs öffnet Welten mit vielfältiger erzählender Kinder- und Jugendliteratur sowie mit außergewöhnlichen Bilder- und engagierten Sachbüchern. Namhafte deutschsprachige und internationale Autor*innen und Illustrator*innen, beliebte Klassiker und Character sind hier ebenso zu Hause wie neue Talente.

Fischer Sauerländer GmbH
Hedderichstraße 114, 60596 Frankfurt am Main
www.fischer-sauerlaender.de

FISCHER SAUERLÄNDER

Sarah Jäger, Sarah Maus
Und die Welt, sie fliegt hoch
Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises 2025
Sommerferien! Tausend Möglichkeiten – aber Juri sitzt in seinem Zimmer, denn nur dort fühlt er sich sicher. Auch Ava sitzt in ihrem Zimmer, obwohl sie viel lieber im Eiscafé oder im Freibad wäre. Ava hat Hausarrest. »Wegen so einer Sache«, sagt sie. Die beiden schicken sich Nachrichten. Über Kolibris aus Papier, über schlimmste Geburtstage. Über kleine Geheimnisse, über große Ängste. Und plötzlich werden aus Zimmern ganze Universen.

David Walliams
Captain Flop
Schimpanse Flop ist so ziemlich der dusseligste Affe im ganzen Zoo. Aber er ist auserwählt! Er soll zu Forschungszwecken ins All geschossen werden und einmal die Erde umfliegen. Ein Affe in einem Raumschiff – was kann schon schiefgehen? Nun ja, einiges … Denn Flop drückt einen roten Knopf, den er nicht drücken sollte. Und plötzlich ist er mittendrin in einem wilden Weltraumabenteuer.

Katja Frixe
Das Tal der Wünsche
Gehen Sternschnuppenwünsche in Erfüllung? – Die junge Füchsin Roxa hat da ihre Zweifel. Zu oft schon hat sie ihren allergrößten Wunsch in den Himmel geschickt und nichts ist passiert. Als ihr Freund Kasi von einem magischen Tal erzählt, wo die Sternschnuppen landen und Wünsche erfüllt werden, begeben sich die beiden auf die Suche. Doch der Weg ist gefährlich und führt mitten durchs Dunkle Gebirge …

11 Uhr

Anke Faust: *Komm, wir fangen die Zeit, sagte der Bär*

Buchvorstellung für Kinder und Erwachsene

Frosch ist langweilig. Und immer, wenn ihm langweilig ist, scheint die Zeit besonders langsam zu vergehen. Ganz anders ist es, wenn ihm etwas Spaß macht. Aber warum ist das so? Gemeinsam mit seinem Freund Bär macht Frosch sich auf den Weg, die Zeit einzufangen und stellt dabei fest, dass man die Zeit hören, sehen und sogar riechen kann! Aber ob die beiden ungleichen Freunde die Zeit auch einfangen könnten?

Mit dem unverstellten Blick kindlicher Neugierde geht Anke Faust in ihrem neuen Bilderbuch auf Spurensuche zum Thema Zeitempfinden. Sie bringt Klappmaul-Figuren von Frosch und Bär mit und erklärt Kindern ganz unterschwellig, was es mit der Zeit auf sich hat, und regt sie zum Nachdenken und ersten Philosophieren an.

Foto: privat

Anke Faust studierte Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Illustration an der Fachhochschule Mainz und arbeitet seit 1996 freiberuflich als Kinderbuchillustratorin und -autorin für verschiedene Verlage.

Einige ihrer Bücher erhielten Auszeichnungen, u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis 2004 sowie den Kinderbuchpreis NRW für das Kinderbuch *Ein Schaf fürs Leben*. Die Stiftung Buchkunst würdigte zwei von ihr illustrierte Bücher im Rahmen der »schönsten Bücher«.

Anke Faust lebt mit ihrer Familie – nach über 30 Jahren Mainz & Rheinhessen – nun in ihrem Atelier BLATTWERK in der Nähe von Heidelberg.

Gutleut Verlag

Der unabhängige Gutleut Verlag ging aus dem 1995 von Michael Wagener und Florian Lumeau gegründeten Ausstellungsraum *gutleut15* hervor. Das erste, bereits sorgfältig gestaltete Programm erschien im Jahr 2002. Der Schwerpunkt liegt auf der Publikation von Kunstkatalogen und Dokumentationsbänden zur zeitgenössischen Kunst. Inzwischen ist Gutleut längst auch eine wichtige Adresse für zeitgenössische Lyrik. 2021 und 2024 wurde Gutleut mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet.

Gutleut Verlag
Kaiserstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
www.gutleut-verlag.com

gutleut verlag

Franziska Ostermann
Versen
Im Jahr 1978 wird ein Wandteppich gegen einen Computer getauscht. Die gelernte Weberin Charlotte Johannesson, die drei Jahre später das erste digitale Kunstlabor Skandinaviens gründen wird, bemerkt das Verwandtschaftsverhältnis von Webstuhl und Computer. 47 Jahre später schreibt sich die multimediale Künstlerin und Lyrikerin Franziska Ostermann in diese Tradition ein – mit existenzieller Kraft in etwas, das augenscheinlich abstrakt ist.

Keith Waldrop
Das eigentliche Problem. Fragen und Mutmaßungen des Jacob Delafon; nebst Beispielgedichten
Der Titel täuscht. Dieses Buch ist kein problematisches, sondern ein besonderes, ein herausragendes Buch. Es präsentiert den Dichter Keith Waldrop auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Der Autor verbindet seine ›trademarks‹ – prosapoetische kleine Szenen, die für sich genommen bereits bezaubern; Motive, die in all ihren Facetten durchgespielt werden; Wortmaterial, das auf versteckte Bedeutungen abgeklopft wird – mit einer Rollenlyrik, wie sie in den vergangenen Jahren kaum erprobt wurde.

Fredrik Hagen
lass es sein | eine einsame zeit
Die Unruhen unserer Zeit mit einer persönlichen Verlustgeschichte in poetischen Miniaturen verschränkt Fredrik Hagens fünfter Gedichtband. Hier wird die Schöpfungsgeschichte umgekehrt, innerhalb von sieben Tagen verschwindet alles, was war, von der Erde. Hagen wechselt elegant zwischen den Registern, erzählt sanft, intim und kraftvoll.

12 Uhr

Philipp Alexander Schäfer: *Geisterstunden*

Der Erfinder der *City Ghosts* im Gespräch mit Alexander Kappe (Lyriker/Lektor)

Mit *Geisterstunden* von Philipp A. Schäfer erschien kürzlich ein opulenter Kunst- und Lyrikband, der etwas komplett Neues versucht: einen Rückblick auf 20 Jahre Kunst im öffentlichen Raum und anderswo, verbunden mit aktueller Lyrik, die zum Teil eigens für diesen Band, als Reaktion auf ein bestimmtes Bild, entstanden ist.

Die Geister, im Frankfurter Volksmund *City Ghosts* genannt, entstanden 1999 und ziehen sich bis heute durch das Werk von Philipp A. Schäfer. Während der Urheber lange anonym und unentdeckt blieb, formierte sich im Netz eine Community der *Geisterjäger*, die Fotos der immer wieder neu auftauchenden Wesen sammelte und auf verschiedenen Plattformen online veröffentlichte.

Das Buch vereint Graffiti-Kunst und Streetart auf der einen Seite und lyrische Texte und ihre typografische Gestaltung auf der anderen. Im Gespräch mit Philipp A. Schäfer kommt etwa heraus, wie die Bild-Text-Form Wechselwirkungen erzeugt, indem sich die Themen der Gedichte an den Bildseiten des Buches orientieren.

Zu den Autorinnen und Autoren des Buches gehören u.a.: Irina Bondas, Thomas Brasch, Yevgeniy Breyger, Martin Piekar, Alexander Kappe und Michael Wagener. Letzterer wollte als Verleger des Gutleut Verlags das Gespräch moderieren, aber leider verstarb er im Oktober 2025. Wir danken Alexander Kappe, der am Buch mitwirkte und auch im Verlag die Geschäfte weiterführt dafür, dass er die Moderation übernimmt.

Philipp A. Schäfer lebt als freier Künstler in Frankfurt, kürzlich gab es eine große Schau in der Heusenstamm-Stiftung. Schäfer bietet regelmäßig Graffiti-Workshops für Jugendliche an.

Foto: Philip Koepsell

Henrich Editionen

Frankfurt anders entdecken! Henrich Editionen publiziert Bücher, Hörbücher, Kinderbücher und Non-Books aus der Region Frankfurt und Rhein-Main. Dabei sprechen sie bewusst unterschiedliche Leser an, mit verschiedenen Neigungen und Interessen. Ob jung oder dann doch älter, ob Geschenksuchende oder Geschichtsinteressierte, alle haben eins gemeinsam: Sie fühlen sich mit der Region verbunden und wollen diese näher kennenlernen.

Henrich Editionen
Aßmannshäuser Weg 2
60529 Frankfurt
www.henrich-editionen.de

Henrich Editionen

Matthias Thoma

Sonnys Geschichte – von Ausgrenzung und Eintracht

Wenn Sonny von der Eintracht erzählte, zog er die Fans in seinen Bann. Wenn er über die Verfolgung durch die Nazis sprach, wurde es im Publikum still. Diese Biografie von Helmut Sonneberg ist Teil seines Vermächtnisses. Die Verteidigung demokratischer Werte, der Kampf gegen Ausgrenzung und rechtes Gedankengut wurde zu einer Herzensangelegenheit Sonnys.

Stefan Geyer

Der Stadtwanderer – Frankfurt anders entdecken

Frankfurt ist nicht bekannt dafür, eine Stadt für Menschen zu sein, die gerne zu Fuß gehen. Sie ist jedoch kompakt und überschaubar und daher gut geeignet, auf eigenen Beinen erkundet zu werden. Der innere Kern ist in allen Richtungen in etwa ein bis anderthalb Stunden zu durchqueren, ausreichend Zeit seine Gedanken zu ordnen und sich wiederzufinden.

Thomas Bauer, Jörg Hahn

100 Jahre Sportpark

Das Waldstadion, eine Bühne für Frankfurt und die Welt

Das mehrfach umgebaute Areal ist seit 1925 die Bühne für große Sport- und Kulturereignisse in Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet. Es spiegelt ein bewegtes und bewegendes Jahrhundert der Sport- sowie der Stadtgeschichte wider. Das Buch zum Jubiläum beschreibt, dass in Frankfurt am Main nur ein einziger Ort in den letzten 100 Jahren mit so vielen starken Emotionen und Erlebnissen verbunden ist – der Sportpark mit dem Waldstadion.

13 Uhr

Philip Waechter:
Nur die SGE – 20 Jahre mit Eintracht Frankfurt

Moderation: Matthias Thoma (Eintracht Museum)

Matthias Thoma und Philip Waechter sprechen über die letzten 20 Jahre mit der Frankfurter Eintracht, die Höhen, die Niederlagen und ihre dabei erlebten Emotionen.

Philip Waechter zeigt in seinen täglichen, kleinen Zeichnungen, leise und mit federleichtem Strich, seinen – und vielleicht unser aller – Alltag als Fußballfan. Seit dem 1. Januar 2000 zeichnet er jeden Tag eine Karte, hält täglich ein Ereignis zeichnerisch im Postkartenformat fest. Über 9.000 Tageskarten mit einer Vielzahl von Erlebnissen rund um die SGE sind es bis heute. Mit Matthias Thoma hat der Zeichner eine Auswahl getroffen: Schöner kann man von der Frankfurter Eintracht nicht erzählen.

»Als Fan nimmst du die Eintracht überall mit, egal ob in den Urlaub an den französischen Strand oder beim Warten auf die Wurzelbehandlung beim Zahnarzt. Gedanklich begleitet sie dich überall im Alltag.«
Philip Waechter

Foto: Stephan Jockel

Philip Waechter, geboren 1968, bekennender Eintracht-Fan und mit zahlreichen Preisen ausgezeichneter Illustrator, studierte an der Fachhochschule Mainz Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Illustration und lebt heute als freier Grafiker und Illustrator mit seiner Familie in Frankfurt am Main, wo er mit anderen Künstler-innen die Ateliergemeinschaft LABOR gründete.

Foto: Eintracht Frankfurt Museum

Matthias Thoma, Leiter des Eintracht Frankfurt Museums, Autor von zahlreichen Publikationen rund um die Vereinsgeschichte, u. a. *Sonnys Geschichte*, kennt die Eintracht-Geschichte von 1899 bis heute wie kaum ein anderer.

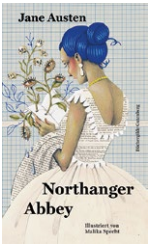
Büchergilde Gutenberg

Als einzige literarische Buchgemeinschaft Deutschlands präsentiert die Büchergilde Gutenberg ihren Mitgliedern viermal im Jahr ein kuratiertes Programm: unterhaltsame und anspruchsvolle Literatur, exklusive Illustrationen und einzigartige Gestaltung; dazu Kunst, Musik und schöne Dinge. Gegründet 1924, Genossenschaft seit 2014.

Büchergilde Gutenberg
Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main
www.buechergilde.de

Seishi Yokomizo, Ann-Kathrin Peuthen (Illustrationen)
Die rätselhaften Honjin-Morde
Winter 1937. Der Ort Okamura befindet sich in hellem Aufruhr: Schon bald wird die renommierte Ichiyanagi-Familie ihren Sohn vermählen. Doch ein maskierter Mann streift durch das Städtchen und fragt die Leute zu den Ichiyanagis aus. In der Hochzeitsnacht dann erwacht die Familie durch einen furchtbaren Schrei. Ja, der Tod ist nach Okamura gekommen. Der Privatermittler Kosuke Kindaichi will den Fall unbedingt lösen.

Seishi Yokomizo, Ann-Kathrin Peuthen (Illustrationen)
Mord auf der Insel Gokumon
Der Privatermittler Kosuke Kindaichi reist auf die abgelegene Insel Gokumon, um einer der wichtigsten Familien eine tragische Nachricht zu überbringen: Ihr Erbe ist auf einem Truppentransportschiff gestorben. Doch Kindaichi ist nicht nur als Bote gekommen – mit seinen letzten Worten warnte der Sterbende, dass nun das Leben seiner drei Halbschwestern in Gefahr sei. Der Ermittler ist entschlossen, dieser Prophezeiung auf den Grund zu gehen.



Jane Austen, Malika Specht (Illustrationen)
Northanger Abbey
Catherine Morland ist jung, weder auffallend hübsch, elegant oder vermögend. Am liebsten vertieft sie sich in Schauerromane und verwechselt Schöntuereien mit Zuneigung. Doch bald lernt sie, dass nicht alles edel ist, was glänzt. Mit ihrem gebildeten Verehrer fährt sie zu dessen Familiensitz ‚Northanger Abbey'. Malika Specht fertigte in Collagentechnik fantastische Bilder für Austens Roman – eine prächtige Jubiläums-Ausgabe!

14 Uhr

Japanische Kriminalromane mit Illustratorin Ann-Kathrin Peuthen

Moderation: Malu Schrader
(Lektorin, Kulturjournalistin und Moderatorin)

Für die einzigartige Gestaltung ihrer Titel arbeitet die Büchergilde Gutenberg eng mit Illustrator:innen zusammen – eine von ihnen ist Ann-Kathrin Peuthen. Im Gespräch mit Moderatorin Malu Schrader präsentiert sie ihre eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Illustrationen in den beiden Kriminalromanen *Die rätselhaften Honjin-Morde* und *Mord auf der Insel Gokumon* des japanischen Autors Seishi Yokomizo. Yokomizos Serie um den Privatermittler Kosuke Kindaichi besteht aus 77 Büchern, in Japan haben die Krimis längst Kultstatus erreicht.

Ann-Kathrin Peuthen bringt ihre Aufzeichnungen und Skizzen dieser besonderen Projekte mit und die Besucher:innen werden mehr über den Entstehungsprozess dieser schaurig-schönen Illustrationen erfahren.

Außerdem dürfen sie sich auf japanische Mythologie, Geisterwelten und eine Reise in das Japan der 30er- und 40er-Jahre freuen. Die Veranstaltung bietet einen spannenden Einblick in die Verbindung von Literatur und Illustration sowie in die künstlerische Arbeit innerhalb der Büchergilde.

Ann-Kathrin Peuthen, geboren 1998, studierte an der MDH Düsseldorf Mediendesign. Für ihre Bachelorarbeit wurde sie 2023 vom Art Directors Club mit dem Goldenen Nagel ausgezeichnet. Während ihres Masterstudiums an der Peter Behrens School of Art, Hochschule Düsseldorf, entdeckte sie ihre Liebe zur Illustration und nahm am Projekt *Listening to the survivors – Erinnerungen einer Holocaustüberlebenden* – teil.

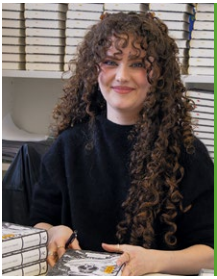


Foto: Silvia Clarissa Schlicht

S. Fischer Verlag

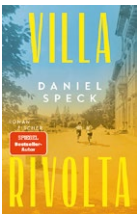
Der S. Fischer Verlag wurde 1886 von Samuel Fischer in Berlin gegründet. Schrittweise übernahm Ende der Zwanzigerjahre sein Schwiegersohn Gottfried Bermann Fischer die Leitung – er führte den Verlag durch Exil- und Kriegszeit und siedelte ihn dann in Frankfurt am Main an. Die jüngere Geschichte des Hauses wurde geprägt von Monika Schoeller, die von 1974 bis zu ihrem Tod 2019 Verlegerin war.

S. FISCHER Verlag GmbH
Hedderichstraße 114, 60596 Frankfurt am Main
www.fischerverlage.de

S. FISCHER

Nadine Schneider
Das gute Leben
Eine große Mütter-Töchter-Geschichte über vier Generationen: Es ist Spätsommer, als Christina das Haus ihrer Großmutter Anni erbt. Hier, in einem kleinen Dorf bei Nürnberg, ist sie bei Anni aufgewachsen: Anni, die Mitte der sechziger Jahre aus Rumänien nach Deutschland flieht. Anni, die ganz allein ihr Kind und ihr Enkelkind aufzieht und beim Quelle-Versand Pakete packt. Zögernd verabschiedet sich Christina von Anni und ihrem Haus.

Marcel Hopp
Was geht mich das an? Warum wir den Rechtsruck nur gemeinsam stoppen können
Warum sehen wir Demokratie nicht mehr als gemeinsame Aufgabe? Als Politiker und Vertreter einer postmigrantischen Generation bringt Marcel Hopp eine neue Perspektive in die Debatte um Rechtsruck und Demokratiegefährdung. Sein Buch zeigt uns, wie sehr Politik unser tägliches Leben beeinflusst, es kritisiert politische Missstände, sensibilisiert für demokratische Grundwerte und gibt uns einen politischen Handlungskompass für Krisenzeiten.

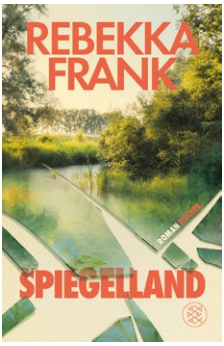


Daniel Speck
Villa Rivolta
Ein Kindheitsversprechen. Ein Familiengeheimnis. Und eine unmögliche Liebe in den goldenen Jahren Italiens. Zwei Kinder im Garten einer Mailänder Villa: Piero, der strahlende Sohn eines Automobilunternehmers. Und Valeria, die talentierte Tochter der Hausangestellten. Sie versprechen sich, Freunde fürs Leben zu werden. Mit Anklängen an »Bella Germania« erzählt Bestseller-Autor Daniel Speck über alle Gegensätze hinweg von Leidenschaft und Verlust.

15 Uhr

Rebekka Frank: *Spiegelland*

Moderation: Lexa Rost
(Lektorin)



Der neue Roman der Autorin von *Stromlinien*.

»Wie tief musst du graben, um die Wahrheit zu finden?

Elias hat so richtig Mist gebaut, das weiß er. Er versteckt sich den Sommer über bei seiner Großmutter Catharina im Moor. Doch auch sie hütet ein Geheimnis, das alles infrage stellt, was Elias zu wissen glaubt …

Ein unendlich weiter Sommer, ein Vierteljahrhundert zuvor: Nach Jahren der Angst findet Catharina endlich den Mut, aus ihrer Ehe auszubrechen. Mit ihrer Tochter flieht sie in ein altes Haus im Moor. Während der Sonnentau im ersten Licht des Morgens leuchtet und die Rauchschwalben rufen, spürt sie sich zum ersten Mal wieder. Doch nichts ist wirklich sicher. Erst recht nicht, als Catharina im Moor eine Entdeckung macht, die ihren Mann auf ihre Spur bringen könnte.

Rebekka Frank wurde 1988 in Kassel geboren und wuchs auf dem Land auf, zwischen weiten Wiesen und Wäldern. Obwohl sie für ihr Studium in die Großstadt ging und dort nicht nur Theaterwissenschaft und Germanistik, sondern auch Menschen studierte, ließ die Natur sie niemals los. Bis heute ist sie ihr Inspiration und Rückzugsort, wenn sie mit ihrem Hund durch Küsten-, Marsch- oder Flusslandschaften streift. Heute lebt sie mit ihrer Familie wieder in Nordhessen.

Auf Instagram und Tiktok ist sie unter *@rebekka.mit.k* zu finden.

Foto: Lexa Rost

Verlag der Autoren

Neben unserer Tätigkeit als großer Bühnen- und Medienverlag veröffentlichen wir auch ein kleines, feines Buchprogramm: In der *Theaterbibliothek* publizieren wir die wichtigsten Stücke der Gegenwart und Neuübersetzungen der Klassiker (u. a. Shakespeare, Ibsen). Der jährliche erscheinende *Spielplatz* ist die einzige deutschsprachige Anthologie mit internationalen Theaterstücken für Kinder und Jugendliche. In der *Filmbibliothek* finden sich Texte und Interviews von und mit bedeutenden Regisseur*innen von Almodóvar bis Wenders. Zweimal jährlich erscheint Revolver, die „vitalste und interessanteste Filmzeitschrift Deutschlands“ (Tom Tykwer).

Verlag der Autoren
Taunusstraße 19
60329 Frankfurt am Main
www.verlagderautoren.de

DER VERLAG DER AUTOREN GEHÖRT DEN AUTOR*INNEN DES VERLAGS

Julia Haenni

frau verschwindet. Eine Trilogie

Frauen verschwinden. Nicht nur laut Kriminalstatistik, sondern auch aus Parlamenten, Diskursen, medizinischer Forschung, Geschichte. Julia Haennis kraftvolle, polyphone, fugenartig komponierte Sprechtexte geben Frauen Stimmen – im übertragenen Sinne und konkret für Schauspielerinnen*. Und verweisen mit ihrer chorischen Sprengkraft über Einzelschicksale hinaus.

Sasha Marianna Salzmann

Danja, mein dementes Jahrhundert

Die Erinnerung schleudert Großvater Danja durch die Zeiten: Mal spricht er von der Wehrmacht, vor der er sich in den Wäldern um Czernowitz versteckt hat, mal fragt er auf Jiddisch, was gerade in den Tunneln unter Gaza geschieht. Sein Verstand kann sich keinen Reim mehr auf die Gegenwart machen. Und vielleicht gibt es auch keinen Reim mehr auf diese Gegenwart, denkt die Enkelin an seinem Bett.

Wim Wenders

Wesentliches

Wim Wenders schreibt über die Grundbedingungen seines Schaffens: über die Musik als Überlebenselixir, über das Kadrieren als Bestandteil seiner Arbeitsphilosophie und den liebevollen Blick als Maxime, um zum Wesen seiner Figuren durchzudringen.

16 Uhr

Fabienne Dür: *Gelbes Gold / Geisterstück* Ein Gespräch über Theater, Klassismus und perfekte Pommes

Mit Christoph Zabel
(Verlag der Autoren)

Kann die Suche nach den perfekten Pommes nicht nur den Magen, sondern auch ein Leben füllen? Wie sieht die Zukunft aus, wenn man in den Rachen einer Geisterbahn blickt?

Derartige Fragen treiben nicht nur den Pommesbuden-Besitzer Fritz in *Gelbes Gold* um, oder auch Boss, den Betreiber einer Geisterbahn im *Geisterstück*. Denn alle Figuren sind auf der Suche nach nicht weniger als dem richtigen Rezept fürs Leben, von Ängsten und Zweifeln geplagt, aber nicht ohne den Willen und den Mut, sich zu behaupten.

Die Berliner Theaterautorin Fabienne Dür wirft einen liebevoll-melancholischen Blick auf ihre Figuren – und damit auf uns.

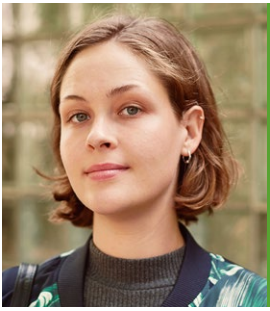


Foto: Felix Theissen

Fabienne Dür ist Theatermacherin und mehrfach ausgezeichnete Autorin. Sie studierte Theaterwissenschaften und Szenisches Schreiben in Berlin. Ihr Debütstück *Gelbes Gold* wurde 2022 am Staatstheater Kassel uraufgeführt und bekam den Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarkts für die Produktion am Stadttheater Gießen. *Geisterstück* ist während ihrer Hausautorenschaft am Zimmertheater Tübingen entstanden. Sie schreibt auch Theaterstücke für junges Publikum, zuletzt das Kinderstück *Löwenschwester*, für das sie den Retzhofer Dramapreis 2025 in der Kategorie für junges Publikum erhalten hat. Fabienne Dür lebt in Berlin.

axel dielmann – verlag

Unabhängig, ›klein aber fein‹, wie die FAZ sagt, seit 1993 jährlich knapp 25 Titel: zumeist zeitgenössischer deutschsprachiger Autoren, Übersetzungen aus diversen Sprachen und Kulturen. Romane, Gedichtbände, Kurzprosa, Essays, viel Lyrik – Hauptsache eigenwillige Stimmen. Oft mit Hilfe von Sponsor-Partnern, wozu die Reihe ETIKETT eingerichtet ist. 2011 Gründung der kleinen Wissenschafts-Tochter Frankfurt Academic Press, demnächst kommt ein belletristisches Wein-Programm hinzu.

axel dielmann – verlag KG
Donnersbergstraße 36
60528 Frankfurt am Main/Niederrad
www.dielmann-verlag.de

dielmann

Rolf Dieter Brinkmann & Ralf-Rainer Rygulla

Frank Xerox' wüster Traum/eine Kollaboration

Im Herbst 1969 bis zum Herbst 1970 hatten Ralf-Rainer Rygulla und Rolf Dieter Brinkmann, deren legendäre Beat-Anthologie ACID gerade erschienen war, eine „Kollaboration" vor sich: Sie schrieben einen Roman – als Duo. Dabei verfolgten Sie den Ansatz, die „Autorschaft" aufzulösen und die im Wechsel entstehenden Texte zu vergemeinschaften – eine neue literarische Gattung, quasi ohne Autor, sollte entstehen.

André Gide

Der Schlechtgefesselte Prometheus

André Gide hat seinen *Prométhée mal enchainé* lange vor dem Nobelpreis im Jahr 1899 geschrieben, Franz Blei, der legendäre Autor des Großen Literarischen Bestiariums übersetzte die surreal-mythische Erzählung 1905/06 – und heraus kam ein literarisches Feuerwerk. Der Maler Pierre Bonnard hat 6 Lithographien beigesteuert, die leider ebenso vergessen gingen wie 33 wilde Thesen von Gide zu dieser Meister-Erzählung, die es existentiell in sich haben.

Dierk Wolters

Kampf der Zauberer, Essay

Ein sicherer, ein guter Ort war die Welt nie. Aber doch einer, an dem man phasenweise im guten Glauben leben konnte, alles werde sich zum Besseren wenden. Thomas Manns Erzähler in *Mario und der Zauberer* möchte nur ein wenig entspannen. Aber das Böse holt ihn ein. Was tun, fragt Dierk Wolters in seinem Essay, wenn Aussichtslosigkeit sich wie Mehltau über alles breitet, an das wir glauben, auf das wir hofften?

17 Uhr

Martin O. Koch: *Das Riff der verlorenen Fische*

Moderation: Axel Dielmann
(Verleger)

Die ebenso reiche wie abenteuerliche Unterwasserwelt und die Erlebnisse des Tauchens bilden den Ausgangspunkt des Romans *Das Riff der verlorenen Fische*. Der Autor vermittelt uns mit viel Liebe und Kenntnis die Viel-Tausend-Insel-Welt der Philippinen, ihre lebendige, vielgestaltige Kultur, ihre freundlichen Menschen. Aber wie der Taucher in jeder Sekunde von der Pressluftflasche abhängt, so hängen die Insel- und Meeresbewohner ab von einem sorgsamen Umgang der Menschen mit der Natur und miteinander. Es wird erkennbar, dass es sich hier um Schönheiten handelt, die nicht ungefährdet sind. Viele Fischer leben in großer Armut, und die Unterwasserwelt ist von Überfischung und Umweltproblemen bedroht. Der Roman beschreibt auf dramatische Weise einen der globalen Interessenkonflikte, der heftig eskaliert.

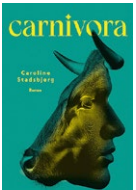
Martin O. Koch, geboren 1964 in Lörrach, aufgewachsen in der Nordwestschweiz, wohnt in Basel. Ausbildungen an verschiedenen Schweizer Hochschulen, in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Master) und Nachhaltige Entwicklung (Nachdiplomstudien). Langjährige Berufserfahrung in Entwicklungszusammenarbeit, Ökonomie und Journalismus; zwei Jahre wohnhaft in London, viele private und berufliche Reisen in Europa, Nord- und Lateinamerika, Asien, Ozeanien, Afrika.

Foto: privat

Edition W

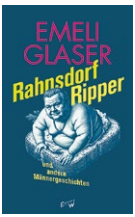
Die Edition W verlegt Bücher, die mit den Mitteln des Erzählens politische Prozesse und gesellschaftliche Veränderungen begleiten. Denn es kann gar nicht genug Verlage geben, die mit ihren Büchern etwas bewegen und Denkprozesse anstoßen wollen. Spannende literarische Debüts sind ein wichtiger Bestandteil des Programms. Ebenso wie vereinzelte Übersetzungen literarischer Werke aus dem europäischen Ausland – etwa der fast vergessene Autor Tadeusz Borowski.

Edition W
Waldstraße 12a
63263 Neu-Isenburg
www.edition-w.de



Caroline Stadsbjerg
Carnivora
Irgendwann in naher Zukunft: Alle Tiere sind ausgestorben und eine neue Spezies wird eigens für die Fleischproduktion gezüchtet. Der menschenähnliche Homo Cibus ist kein Individuum, sondern ein Produkt. Doch wo genau verläuft die Linie zwischen Mensch und Cibus? Wer entscheidet, welche Lebensform mehr wert ist, als die andere – und vor allem, nach welchen Maßstäben?

Marie Luise Kaschnitz
Gott und die Welt. Aufzeichnungen aus der Wiesenau
(Frankfurt liest ein Buch 2026)
»Gott und die Welt« – nicht mehr und nicht weniger beschäftigt Marie Luise Kaschnitz in den sechziger Jahren in ihren Aufzeichnungen. Ausgangspunkt ihrer Gedanken ist die drohende Kündigung ihrer Wohnung im Frankfurter Westend und eine damit verbundene existentielle Beunruhigung, in der sie die Stadt erlebt – und so von den Nöten ihrer Bewohner erzählt. Und dennoch zeichnet Kaschnitz uns ein Frankfurt, in dem man gerne zu Hause ist.

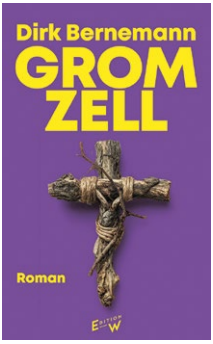


Emeli Glaser
Rahnsdorf Ripper und andere Männergeschichten
Berlin kennt man als Stadt der Szeneviertel und Creative Hubs. Es gibt aber noch ein anderes Berlin. Richtung Ostrand der Stadt wird das Leben muffig und eng. Hier stehen seelenlose Einfamilienhäuser neben DDR-Bungalows, Wendeverlierer hängen in Sportkneipen rum. Emeli Glaser streift durch Mahlsdorf, Schöneweide und Rahnsdorf – und begegnet hier dem brutalen deutschen Durchschnitt.

18 Uhr

Dirk Bernemann:
Gromzell. Ein Heimatroman

Moderation: Robin Schmerer
(Lektor)



Marie ist tot. Als die älteste Bewohnerin der kleinen Ortschaft Gromzell mit 108 Jahren verstirbt, ist die Dorfgemeinschaft schwer erschüttert. Der Tod ist zurück und er hat sich ausgerechnet Marie geholt, die ihm doch so lange von der Schippe gesprungen war. Die Trauernden suchen Trost bei Gott, doch als der Tod weiter um sich greift, wächst der Drang, selbst zur Tat zu schreiten und den Dorffrieden wiederherzustellen. Gestört wird dieser zum einen durch die aus Berlin zurückgekehrte Anna, deren Großeltern einst die umstrittene DEIBELSTUBE betrieben. Und dann ist da noch dieser Journalist, der über Maries Tod berichten will. Und stimmt es eigentlich, dass eine Berührung des Bestatters Eric Schade einem den eigenen, baldigen Tod ankündigt? Während zwischen Glaube und Aberglaube nach dem Schuldigen für all das Unheil gesucht wird, schwebt über dem Dorf ein ungewöhnlich großer schwarzer Vogel mit seltsam menschlichen Augen.

Böse, witzig und genau beobachtet – ein typischer Bernemann!

Dirk Bernemann, geboren 1975 im westlichen Münsterland, ist Schriftsteller und Journalist. Er ist Autor zahlreicher Romane und Kurzgeschichtenbände, darunter der Bestseller *Ich hab die Unschuld kotzen sehen*. 2024 erschien sein Roman *Kalk* bei Edition W. Dirk Bernemann lebt in Berlin.

Foto: Nathalie Wiedmann

Programm: Langer Tag der Bücher am Sonntag, den 22. Februar 2026 8 Verlage – 8 Autorinnen und Autoren im Gespräch

11 Uhr | Fischer Sauerländer | Rotfuchs
Philosophisches Bilderbuch über die Zeit – Anke Faust, *Komm, wir fangen die Zeit, sagte der Bär*

12 Uhr | Gutleut Verlag
City Ghost Erfinder Philipp Schäfer stellt seinen Bildband *Geisterstunden. Arbeiten im Öffentlichen Raum von 1999 – 2024* vor
Moderation: Alexander Kappe (Lyriker/Lektor)

13 Uhr | Henrich Editionen
Philip Waechter: *20 Jahre Eintracht-Liebe in Zeichnungen*
Moderation: Matthias Thoma (Eintracht Museum)

14 Uhr | Büchergilde Gutenberg
Japanische Kriminalromane mit Illustratorin Ann-Kathrin Peuthen
Moderation: Malu Schrader (Lektorin, Kulturjournalistin und Moderatorin)

15 Uhr | S. Fischer Verlag
Rebekka Frank stellt ihren neuen Generationenroman *Spiegelland* vor
Moderation: Lexa Rost (Lektorin)

16 Uhr | Verlag der Autoren
Fabienne Dür im Gespräch über ihre Theaterstücke *Gelbes Gold* und *Geisterstück*
Moderation: Christoph Zabel (Verlag der Autoren)

17 Uhr | axel dielmann – verlag
Martin O. Koch stellt *Das Riff der verlorenen Fische* vor
Moderation: Axel Dielmann (Verleger)

18 Uhr | Edition W
Dirk Bernemann präsentiert seinen mystischen Heimatroman *Gromzell*
Moderation: Robin Schmerer (Lektor)

Förderer:

Stadt Kulturamt Frankfurt am Main

Hessischer Literaturrat

Naspa Stiftung

In Kooperation mit:

Haus am Dom
Katholische Akademie Rabanus Maurus

hr2 Kultur

069 Frankfurter Verlagsschau

Buchhandlung Schutt

Eintritt frei